

Match Race - Duelle auf dem Wasser

Ein Match Race ist ein Duell zwischen zwei Booten auf einem festgelegten Regattakurs. Es ist einer der aufregendsten Arten zu Segeln und ein spektakulärer Sport für die Zuschauer. Man kennt diese Art von Segelregatta vom America's Cup, der auf das Jahr 1851 zurück geht.

Der Kurs

Der Start erfolgt auf der Linie zwischen dem Startboot und einer Boje, die das Ende der Startlinie markiert.

Nach dem Startsignal segeln die Boote gegen den Wind in Richtung der orangen Boje 1 und mit dem Wind unter Spinnaker in Richtung der Boje 2.

Ist die Boje 2 gerundet, segeln die Boote wieder gegen den Wind zurück zur Boje 1 und dann direkt ins Ziel (Ziellinie = Startlinie). Bei mittleren Windstärken brauchen die Boote für zwei Runden auf diesem Kurs etwa 10-15 Minuten bis ins Ziel.

Der Start

Das Duell beginnt mit einem akustischen Signal (Hornstoss) 7 Minuten vor dem Start. Das akustische Signal ertönt auch 5 Minuten vor dem Start und bei 4 Minuten zusammen mit dem Hissen einer blau-weißen Flagge auf dem Startboot. Während der folgenden zwei Minuten beide Boote, eines mit einer gelben, das andere mit einer blauen Flagge am Heck, segeln von gegenüberliegenden Seiten über die Startlinie in die Startbox. Von diesem Zeitpunkt bis zum Startsignal, beginnt die erste Phase des Duells. Dieser Zeitraum wird Vorstart genannt. Beide Boote versuchen die beste Startposition zu erreichen. So wird beispielsweise mit den Vortrittsregeln versucht das gegnerische Boot zu einem Frühstart zu zwingen. Dies bedeutet, das Boot muss hinter die Startlinie zurück segeln.

Die Regeln

Bei den Matchrace-Regeln gibt es zwei wesentliche "Vortrittsregeln". Jenes Boot, das mit Wind von rechts (Steuerbord) hat Vortritt, das gegnerische Boot muss sich "freihalten". In einem Abstand von zwei Bootslängen (Zwei-Längen-Kreis) rund um eine Boje, hat das innere Boot Vortritt und kann zuerst runden. Die Duelle finden meistens auf engstem Raum statt. Sieg Wer gewinnt oder verliert wird oft nur durch eine Bootslänge entschieden. Schiedsrichter verfolgen das Rennen und entscheiden, ob Regeln gebrochen wurden. Ein Boot, das einen Fehler gemacht hat, muss einen Strafkringel (270 Grad-Drehung) absolvieren. Dieser Strafkringel muss spätestens vor Überqueren der Ziellinie erfolgen.

Die Schiedsrichter

Jedes Duell wird von zwei Schiedsrichtern auf kleinen Motorbooten beobachtet und verfolgt, die, je nach Vorfall, über einen Protest entscheiden und Strafen verteilen. Protestiert eine der beiden Crews mit dem Hissen einer gelb/rot gestreiften Flagge, zeigen die Schiedsrichter eine der folgenden 5 Flaggen.

Blau - Das Boot mit der blauen Flagge muss einen Strafkringel machen

Gelb - Das Boot mit der gelben Flagge muss einen Strafkringel machen

Grün - Es gibt keinen Grund für einen Protest

Rot - Das betroffene Boot muss den Strafkringel sofort ausführen

Schwarz - Das betroffene Boot wird sofort vom Rennen disqualifiziert

